

Das effiziente Werkzeug für Jäger und Jagdgenossen

Seit 2015 haben sich über 1.060 Nutzer in dem innovativen Schwarzwildmanagement-Programm BJVdigital registriert. Sie profitieren von besserem Überblick, breitem Informationsaustausch und erweitertem Wissen dank Übersichtskarten und Auswertungen. BJVdigital-Koordinator Max Peter von Montgelas und Josef Weig, Vorsitzender des neu berufenen BJV-Fachausschusses „Digitalisierung und Informationstechnik“, ziehen eine erste praxisbezogene Bilanz.



Foto: M. P. v. Montgelas

Grundsätzlich sprechen die Zahlen für sich: Das digitale Schwarzwildmonitoring-System BJVdigital hat mittlerweile über 1.000 Teilnehmer sowie 850 angemeldete Reviere aus über 350 Hegegemeinschaften. Diese Zahlen beweisen, dass ein digitales Schwarzwild- und Wildtiermonitoring durch die bayerischen Jägerinnen und Jäger erfolgreich durchführbar ist, dass ein gesellschaftlicher Bedarf besteht und auch, dass eine Weiterentwicklung verlangt wird.

Quantität mit Qualität

Jedoch ist Quantität nicht der einzige Schlüssel zum Erfolg. BJVdigital lebt durch die Aktivität der Benutzer. Nur wenn es angewendet wird, kann es auch sinnvoll sein und einen Nutzen für alle und jeden Einzelnen entfalten. Doch welchen Nutzen bringt BJVdigital für die Anwender aus der Jagd, Land- und Forstwirtschaft tatsächlich?

Erste Erfolge lassen sich in Effekten messen

Nebenden konkreten Beispielen aus der Jagdpraxis (s. S. 23 f.) lassen sich die ersten Erfolge mit BJVdigital besonders in spezifischen Effekten bewerten. Das bedeutet, dass sich mit der Anwendung von BJVdigital tatsächliche positive Begleiterscheinungen in den einzelnen Jagdrevieren und Bejagungsgemeinschaften bemerkbar machen.

Vor Augen halten sollte man sich dabei immer, dass BJVdigital nur eine moderne und technologisch weiterentwickelte Form ist, wie man die Schwarzwildjagd effektiv und nachhaltig unterstützen kann.

„Zaubertricks“, wie etwa die exakte Vorhersage, wann, wie

und wo Wildschweine auftauchen, sind nicht der Sinn und Zweck dieser Plattform. Das hätte mit Jagd auch nicht mehr viel zu tun. BJVdigital ist ein Werkzeug für die menschliche Zusammenarbeit und wurde extra dafür entwickelt. Ebenso soll der Naturfaktor bei der Jagd, also die Natur auch Natur sein lassen zu können, dabei erhalten bleiben.

Die folgende Tabelle zeigt eine Auswahl an konkreten Effekten durch die Anwendung von BJVdigital:

Bereich	Effekt
Kommunikation	Bildung eines personellen Netzwerkes mit laufendem sachbezogenem Austausch
Organisation	Strukturelle Rahmgebung erleichtert effektives gemeinsames Arbeiten
Integration	Einbindung von Akteuren wie Landwirten oder Reviernachbarn
Jagdpraxis	Ergebnisse dienen direkt dem jagdlichen Betrieb
Information	Informative Transparenz, schnelle und ortsgenaue Kommunikation, Analysen und Auswertungen
Professionalisierung	Unterstützung der Jagd und des Reviersystems durch die Nutzung von modernen technologischen Instrumenten
Psychologie	Motivation, Gemeinschaftsgefühl, Bewusstseinsbildung, Verständnis, Zusammenhalt

Konkrete Beispiele aus der Jagdpraxis:

Lokalisation von Schwarzwild mit geographischen Angaben, Auswertungen und Statistiken

Eine einfache Anwendungsmöglichkeit von BJVdigital ist es, die Schwarzwildaktivitäten in den Revieren sauber zu erfassen und schnell zu kommunizieren. Dabei werden die genauen Ortsangaben der Sichtungen, Schäden oder Erlegungen übermittelt. Oft nutzen die Jäger zwar auch eigene WhatsApp-Gruppen, die ebenfalls sehr hilfreich sind, Eingaben in BJVdigital ermöglichen aber kurz- und langfristig auch eine Auswertung, zum Beispiel als Darstellungen auf einer Karte oder in zusammenfassenden Statistiken (Bilder unten). Zudem beschränken sie sich auf diese. Weiterhin versendet BJVdigital eine Informationsmail mit geographischem Link. Dieser ist notwendig, da ein Foto im Chat nicht immer sofort Aufschluss über Ort und Lage im Revier gibt, besonders wenn es in einem Nachbarrevier aufgenommen wurde. Mit der Zeit können so die Sauwechsel besser ermittelt werden, was das Beispiel rechts zeigt.

Foto mit WhatsApp und entsprechende Eingabe im System BJVdigital



Vergleiche zu den Vorjahren

Das Beispiel auf S. 24 von Richard Schmalzl, dem Ersten Vorsitzenden der Kreisjägerschaft Grafenau, zeigt in den Bildausschnitten einen Vergleich der Schwarzwildmeldungen in der Bejagungsgemeinschaft Kirchzell aus den jeweiligen Zeiträumen September bis Anfang Dezember 2015 und 2016. Die Auswahl der Zeiträume kann mit der Filterfunktion in BJVdigital vorgenommen werden. Hier zeigt sich: Im Jahr 2015 waren die Schwarzwildmeldungen zahlreich und flächendeckend. In diesem Jahr wurde bayernweit mit 85.436 Stück die höchste Schwarzwildstrecke aller Zeiten erlegt. Auch in der Bejagungsgemeinschaft Kirchzell wurden die meisten Wildschweine seit Jahren gestreckt, darunter überwiegend Frischlinge und Über-

3 Revier(teil): [redacted]
 Datum: 29.01.2016 23:30
 Klasse: Überläufer-Keiler
 Standort: Feld
 Jagdart: Ansitz

1 [Photo of pig trap]

2 Revier(teil): [redacted]
 Klasse: Überläufer
 Datum: 29.01.2016 00:30
 Position: 48.302509,11.705860 ([Hier auf der Karte ansehen](#))
 Anzahl: 1
 Sichtungsart: Fotofalle
 Standort: Wald
 Bemerkung: [redacted]
 Melder: [redacted]

Die Sichtung einer Sau durch eine Fotofalle (1) wird zeitnah in BJVdigital eingegeben und per E-mail versandt (2). Die umliegenden Reviere können entsprechend handeln: Die Sau wird in der kommenden Nacht erlegt und der Abschuss eingetragen (3).

Pig-S® LEHNER

Bio-Betriebe:
 Pig-S® ist in
 der FiBL Liste
 gelistet

Der „besondere“ Schwefel Dünger - 90% elementarer Schwefel

Schwefel ist in der Düngung ein besonders wichtiges Element.
 Er ist ein essentieller Baustein für S-haltige Aminosäuren und Enzyme. Wichtig für Chlorophyllhaushalt und Eiweißbildung. Ohne Schwefel kann Stickstoff nicht umgesetzt werden.

Schwefelbedarf bei:

- Grünland ca. 30-40 kg/ha
- Getreide ca. 20-30 kg/ha
- Mais ca. 30-40 kg/ha
- Raps ca. 50-60 kg/ha

In Baden-Württemberg und Bayern hat man flächendeckend festgestellt, dass mit 25 kg/ha Pig-S® gedüngtes Grünland von Schwarzwild über die Dauer von drei Monaten oder mehr nicht mehr geschädigt wird. Dazu benötigt man jedoch Feuchte, eine Zeit lang Vegetation und die Mikroorganismen des Bodens zur Umwandlung des Schwefels. Hier teilen sich Landwirte und Jäger oftmals schon die Kosten der Düngung mit Pig-S® an kritischen Stellen. Beim Einsatz in Mais oder Weizen konnten Teilerfolge erzielt werden.

LEHNER Agrar GmbH | 89198 Westerstetten Tel. 0 73 48. 95 96 24
www.lehner.eu/de/pig-s

läufer. Im Vergleich dazu 2016: So gut wie nichts los. Das liegt einerseits daran, dass man es 2015 geschafft hat, nachhaltig zu reduzieren, auch weil genügend weibliches Schwarzwild erlegt wurde. Andererseits fand im Herbst 2016 eine starke Buchen- und Eichenmast in Grafenau statt. Das Schwarzwild hat sich also wohl überwiegend in die Einstände zurückgezogen und kommt nur noch selten in Anblick. BJVDigital ermöglicht es, beide Situationen im Vergleich zu betrachten. Es spiegelt die Wirklichkeit in einer Karte und der Statistik und ermöglicht so neue Erkenntnisse. Danach kann dann die Jagdstrategie ausgerichtet werden.

M. P. v. Montgelas



Eine hohe Vorjahresstrecke und die aktuelle Baummast haben die Schwarzwildsituation in Grafenau verändert, wie BJVDigital eindrücklich zeigt.

Neue Funktionalitäten in BJVDigital

BJVDigital bietet neben dem Schwarzwildmonitoring zwei neue Funktionalitäten an. Das Team von BJVDigital hat unter der Entwicklungsleitung von Dr. Werner Dondl zum einen die Möglichkeit geschaffen, Reviereinrichtungen in BJVDigital einzugeben. Damit können Revierinhaber mit oder ohne Schwarzwild ihre Reviereinrichtungen wie Hochstände, Kanzeln, Kirrungen, Suhlen und vieles mehr im System erfassen und kostenfrei verwalten. Zum anderen hat insbesondere Dr. Werner Dondl eine Funktion entwickelt, über die die Auswertungsergebnisse im Bayern-Atlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung angesehen werden können.

Informationen rund um BJVDigital bei
 Max Peter v. Montgelas, BJV-Fachreferent für Schießwesen und Schwarzwild, Tel.: 089/990234-23,
 Fax: 089/990234-35, Hohenlindnerstraße 12, 85622 Feldkirchen, E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de

Aufruf an Landwirte, Jagdgenossen und Förster: Beteiligen Sie sich!

BJVDigital macht es möglich, dass Revierinhaber, Jäger, Jagdgenossen und Förster ihre jagdlichen Informationen miteinander austauschen und teilen. Das funktioniert aber nur, wenn sich möglichst viele Jagdgenossen beteiligen und sich in Absprache mit ihren Revierpächtern bei BJVDigital anmelden. Alle Landwirte und Jagdgenossen sind herzlich willkommen! Darüber hinaus können sich ebenfalls Hegegemeinschaftsleiter, Kreisjagdbeberater, Kreisgruppenvorsitzende und die Vertreter des Bauernverbands sowie die Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörden gemäß unserem Benutzerrollen-Modell anmelden.

Registrierung unter www.bjvdigital.de, Menüpunkt „Registrieren“, anschließend Kontakt aufnehmen und Funktion nachweisen per E-mail: admin@bjvdigital.de



Foto: D. Hopf